

# Das Nolana-Schaf . . .

*. . . kommt ungeschoren davon!*

*Eine Rasse für alle, die gerne Schafe halten, aber sich die Arbeit rund um die Schur ersparen wollen. Nolana bedeutet so viel wie „keine Wolle“.*

Von Ferdinand RINGDORFER

Das Nolana-Schaf ist durch eine sogenannte Rückzüchtung von Wollschafen mit Haarschaf-rassen entstanden. Haarschaf-rassen sind z. B. Wiltshire Horn, Dorper, Barbados-Blackbelly oder das Kamerunschaf. Durch den wiederholten Einsatz von Haarschafböcken kann das Merkmal für Wollvlies weggezüchtet werden, bis schließlich nur mehr das Merkmal für Haarvlies vorhanden ist. Das Haarschaf hat nur mehr eine Kurzhaardecke im Sommer und ein etwas dichteres Winterfell. Die Haare des Winterfelles werden im Frühjahr abgestoßen.

## Zwei Nutzungsrichtungen

Je nachdem, welche Haarschaf-rasse eingesetzt wird und wie das Zuchtziel definiert ist, gibt es zwei Nutzungsrichtungen: das Nolana-Fleischschaf und das Nolana-Landschaf. Wird z. B. das Wiltshire Horn als Haarschaf-rasse eingesetzt, so geht die Zucht in Richtung Fleischschaf, durch den Einsatz von z. B. Barbados-Blackbelly bekommt man die Richtung Landschaf. Nolana-Fleischschafe sind einheitlich weiß und haben ein breites Becken mit gut ausgeprägten Innen-

und Außenkeulen. Die täglichen Zunahmen der Mastlämmer liegen in einem Bereich zwischen 300 und 400 Gramm. Die 18–20 kg schweren Schlachtkörper sind von hoher Qualität, mit geringer Verfettung und einer guten Ausprägung der wertvollen Fleischpartien.

Das Nolana-Landschaf hingegen hat ein braunes bis rotblondes Haarkleid. Böcke tragen oft eine Mähne an Hals und Brust. Diese Zucht-richtung bringt ein sehr robustes Schaf hervor, welches bestens für die Landschaftspflege geeignet ist. Mastlämmer erreichen tägliche Zunahmen von 250 bis 350 Gramm.

## Besondere Merkmale

- Müssen nicht geschoren werden
- Vital, robust und widerstandsfähig
- Fleischtyp und Landschaf-typ
- Asaisonal

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.nolana-schafe.de](http://www.nolana-schafe.de)

Dr. Ferdinand Ringdorfer ist Leiter der Abteilung Schafe und Ziegen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Foto: Hans-Dieter Gerbracht





Foto: Rolf Minnhorst



1

Foto: Rolf Minnhorst



2

Foto: Rolf Minnhorst



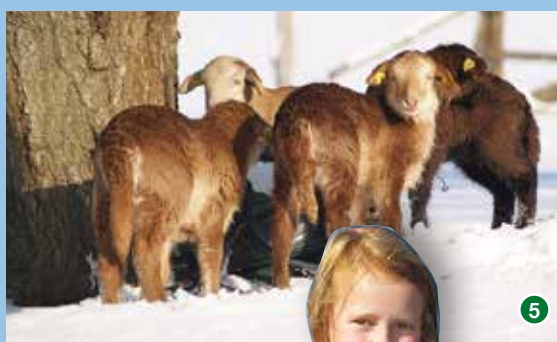
3

Foto: Hans-Dieter Gerbracht



4

Foto: Hans-Dieter Gerbracht



5

- 1 Böcke von Nolana-Fleischschafen erreichen ein Gewicht von 115 bis 130 kg.
- 2 Böcke des Landschaftstyps haben eine Mähne an Hals und Brust und erreichen ein Gewicht von 75 bis 100 kg.
- 3 Eine Gruppe von 3 Wochen alten Nolana-Fleischschafklämmern.
- 4 Mutterschafe im Fellwechsel auf der Weide.
- 5 Nolana-Lämmer mit dichtem Winterfell.

Das Nolana-Landschaf zeigt ein asaisonales Brunstverhalten und ist sehr fruchtbar.



Foto: Rolf Minnhorst